

Maschinenbau-Studium ==> Lehramt

Beitrag von „Sorkh“ vom 14. Dezember 2018 11:36

Zitat von Veronica Mars

Also es tut mir leid, wenn ich mich gleich bei dir unbeliebt mache, aber...

... irgendwie finde ich schon, dass ein potentieller Lehrer der deutschen Sprache mächtig sein sollte.

Ich habe tatsächlich Schwierigkeiten deinen Texten zu folgen und zu verstehen, was du eigentlich wissen willst. Ich schätze du bist kein Muttersprachler und wahrscheinlich sind deine Deutschkenntnisse dafür echt gut, aber für die Schüler ist das eine Zumutung. Wenn ich als Schüler vom Inhalt her von einem Thema, das ich neu lernen muss, schon überfordert bin, dann habe ich als Schüler keine Kapazitäten mehr frei, um mich auf das Sprachchaos meines Lehrers zu konzentrieren, damit ich das auch noch verstehe.

Ich würde dir daher empfehlen die Berufserfahrung, die für den Quereinstieg gewünscht wird, erst mal als Ingenieur zu sammeln, oder einfach die Berufspädagogik an der Uni noch grundständig zu studieren, um dann in 1-2 Jahren, wenn deine Grammatik besser ist, ganz normal an der Schule ins Referendariat zu starten.

Ich freue mich über Deine Anmerkungen und Ratschläge, die ich auch hilfreich und realistisch finde.

wenn ich es so tue, dass du gesagt hast, als Ingenieur arbeiten, kann ich dann sofort mit OBAS in der schule anfangen?

Wie lange Arbeitserfahrung brauche ich eigentlich?

Ich habe w'hrend meines Studiums 14 Monate als Werkstudent gearbeitet, wird dies auch berücksichtigt?